

Mitteilungen und Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **15 (1910-1911)**

Heft 11

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen und Nachrichten.

Stanniolbericht. Vom 24. Juni bis 24. Juli sind Sendungen eingegangen von: Frl. B. Sch., Lehrerin, Unterschule, Bleienbach. Frl. M. K., Lehrerin, Freie Schule, Zürich, Rämistrasse. Frl. M. H. und M. M., Lehrerinnen, Kirchenfeld, Bern. Frl. C. W., Sekundarlehrerin, Bern. Frl. E. R., Lehrerin, Erlenbach. Frl. L. K., Lehrerin, Lützelfüh. Frl. E. Sch., Lehrerin, Frauenarbeitschule, St. Gallen. Frl. M. H., Lehrerin, Unterschule, Grellingen. Primar- und Mädchensekundarschule Burgdorf. Frl. L. H., Lehrerin, Gundoldingerschule, Basel. Frl. B. M., Lehrerin, Zofingen. Fräulein M. F., Goldwil. Fräulein M. B., Lehrerin, St. Johansschule Basel. Frau H., Basel. Fräulein Sch., Bern. Fräulein E. R., Mädchensekundarschule, Bern. Frl. H. H., Lehrerin, Bern. Frau S., Lehrerin, Schwendi bei Bigenthal. Frl. M. St., Lehrerin, Kirchlindach. Frl. L. Sch., Lehrerin, Reinisch-Frutigen. Frl. M. M., Lehrerin, Boltigen. Frl. L. R., Sektion Biel. Frl. E. B., Lehrerin, zurzeit in Bern. Frl. v. A., Olten. L. M., Schülerin der Mädchensekundarklasse IVa, Bern. Lehrerinnenheim Bern. Zwei Pakete von Ungenannt. — Netto-Ertrag Fr. 82.95.

Allen Sammlerinnen herzlichen Dank und Gruss.

Namens des Lehrerinnenheims: *Rosa Balsiger.*

Fichtennadel-Bäder. Schon lange erfreuten sich Fichtennadel-Bäder grosser Wertschätzung als Mittel zur Stärkung, Beruhigung und Erfrischung, und ihre Anwendung hat in den letzten Jahren noch stark zugenommen, begünstigt durch die auf vermehrte Berücksichtigung der physikalischen Heilfaktoren gerichtete Tendenz der Heilkunde.

Wie auf allen Gebieten menschlichen Wissens, ist auch hier ein Fortschritt zu verzeichnen, und zwar verdanken wir ihn einer Schweizer Firma. Dieselbe stellt nämlich ein Fichtennadel-Präparat her, das infolge seines viel grösseren Gehaltes an wirksamem Fichtennadelöl den bisherigen Präparaten weit überlegen ist.

Laut vielen ärztlichen Anerkennungen besitzt dieses neue Fichtennadel-Präparat: Lacpinin (= Fichtenmilch) genannt, nicht nur vortreffliche Eigenschaften als Stärkungs-, Beruhigungs- und Erfrischungsmittel, sondern auch als eigentliches Heilmittel für gewisse Leiden. — Von besonderem Nutzen ist sein Gebrauch zur Förderung des so wichtigen Stoffwechsels und zur Abstossung der Selbstgifte des menschlichen Körpers. — Als weitere Vorzüge gegenüber den bisherigen Extrakten usw. werden genannt: Leichte bequeme Anwendung (zu Bädern, Waschungen, Abreibungen), appetitliches Aussehen, Fehlen von Alkohol. Letzterer Umstand, in Verbindung mit dem hohen Gehalt an gesundem Fichtennadelöl, lässt das Lacpinin auch als wertvolles Hautpflegemittel erscheinen.

Dieses verbesserte Fichtennadel-Präparat wird, wie wir vernehmen, in den meisten Spitalern, Kuranstalten usw. und von vielen Ärzten regelmässig gebraucht und sollte als einfaches, wirksames Hausmittel auch in keiner Familie fehlen. Es ist durch alle Apotheken zu beziehen.
